

## Kot richtig beurteilen

Sie kennen das vielleicht: Ihr Hund oder Ihre Katze hat Durchfall und Sie wollen dem Tierarzt erklären, wie er aussieht. Oder sie haben das Futter gewechselt und jetzt ist der Kot etwas breiig. Aber wie breiig? Und wenn die Konsistenz sich leicht gebessert hat, wie wollen Sie das erklären?

Um Ordnung ins Chaos zu bringen, haben sich ein paar schlaue Köpfe ein System mit einer Einteilung in 5 Stufen überlegt: Von Stufe 1 (hart, trocken, bröckelig) bis Stufe 5 (wässriger Durchfall).

✂

### Die WALTHAM-Anleitung zum Ausschneiden

 <p><b>Stufe 1</b> Hart, trocken und bröckelig; „geschossartig“</p>	 <p><b>Stufe 1,5</b> Hart und trocken</p>	 <p><b>Stufe 2</b> Gut geformt; hinterlässt beim Aufheben keine Spur; „kickbar“</p>
 <p><b>Stufe 2,5</b> Gut geformt mit leicht feuchter Oberfläche; hinterlässt nach dem Aufheben geringe Spuren; bei Berührung fast klebrig</p>	 <p><b>Stufe 3</b> Feucht, beginnender Verlust der Form; hinterlässt deutliche Spuren beim Aufheben</p>	 <p><b>Stufe 3,5</b> Sehr feucht, aber immer noch etwas geformt</p>
 <p><b>Stufe 4</b> Zum größten Teil oder vollständig ungeformter Kot; weiche Konsistenz, viskös</p>	 <p><b>Grade 4,5</b> Diarrhoe mit einigen festeren Bestandteilen</p>	 <p><b>Stufe 5</b> Wässrige Diarrhoe</p>

✂

**Abbildung 1** In der Referenztabelle des WALTHAM-Systems zur Bewertung von Tierkot sind die verschiedenen Stufen der Beschaffenheit von Hunde- und Katzenkot abgebildet.

✂

Aus: Waltham Focus, 2001, Jg. 11 (2), S25